



Auftraggeber

Landeshauptstadt München, Baureferat Gartenbau

Bearbeitung

2019 - 2021

Am Isarhochufer, westlich der berühmten Paulaner-Brauerei auf dem Nockherberg, liegt der bis heute nur wenig bekannte Kronepark. Seit 2016 erfolgt der Umbau des ehemaligen Betriebsgeländes der benachbarten Brauerei zu einem

neuen Stadtquartier. In Folge wird der Kronepark deshalb einem höheren Nutzungsdruck durch Erholung und Spiel ausgesetzt sein. In diesem Zusammenhang soll die Anlage aufgewertet werden.

Um eine Entscheidungsgrundlage dafür zu erhalten, wie mit der Parkanlage in Zukunft umzugehen sei, wurde eine historische Untersuchung in Auftrag gegeben.

Einst war das Hochplateau östlich der Isar jahrhundertlang landwirtschaftlich bewirtschaftet worden. Ab 1881 schuf der Brauereibesitzer Franz Xaver Schmederer (1843-1918) hier ein Villen- und Gartenparadies, das seinesgleichen suchte.

Der Garten, passend zur herrschaftlichen Villa, wurde von keinem geringeren als Carl Joseph von Effner entworfen. Auf Wunsch von Schmederer plante er eine Gartenanlage, dem Zeitgeschmack entsprechend, im Englischen Stil.

Nach dem Tod Schmedererers verkaufte seine Wittwe das gesamte Anwesen 1932 an den Zirkusunternehmer Carl Krone, dem Namensgeber der heutigen Anlage.

Krone plante die Umwandlung der Villa in ein Café-Restaurant, jedoch kam es nie zur Realisierung des Vorhabens.

Kurz nach dem Tod Carl Krones kam es im April 1944 durch einen Luftangriff zur Zerstörung der Villa. Der Park kam jedoch glimpflich davon.

Nach dem Abbruch der Überreste der Villa stellte die Witwe Ida Krone das Grundstück dem befreundeten Cowboy-Club München zur Verfügung. Dieser plante sogleich den Bau eines „Behelfsclubheims“. Auf dem Areal der ehemaligen Villa entstand ein Reitplatz.

Schließlich erwarb die Stadt München im Jahr 1958 den Kronepark und machte das Gelände der Öffentlichkeit zugänglich. 1964 wurde der Park Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Isarauen“.

An die einstige Pracht der Schmederer'schen Gartenanlage erinnert heute fast nichts mehr. Erhalten haben sich jedoch wertvolle Teile der alten Baum- und Strauchbestände sowie Teile der historischen Wegeführung.

An Franz Xaver Schmederer selbst erinnert nur noch der „Schmederer-Weg“, ein kleiner Fußweg am Rande des Kroneparks.

Abbildungsnachweis

beide Abb. u.r.: Stadtmuseum München

